



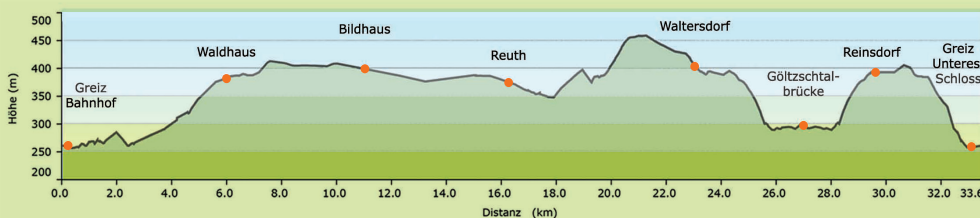
Streckenverlauf

Ausgangspunkt der Tour ist der Bahnhof in Greiz. Die Stadt Greiz mit ihren zwei Schlössern besitzt eine enorme Vielfalt an Sehenswürdigkeiten, die es lohnt zu besuchen. Hoch über der Stadt thront das **5 Obere Schloss** und im Tal befinden sich der wunderschöne **3 Greizer Park** mit dem **4 Sommerpalais** und das **1 Untere Schloss**. Die interessanten Museen bieten dem Gast viel Wissenswertes zur Stadtgeschichte, zu Land und Leuten und über altes Handwerk. Zudem lohnt sich ein Rundgang durch die Stadt mit ihren vielen Villen, Bürger- und Geschäftshäusern. Weitere Informationen finden Sie unter „Sehenswertes“.

Vom Bahnhof aus folgen Sie dem Wegweiser „Greiz-Werdauer Wald – Göltzschtalbrücke“ und fahren über die Poststraße – Bruno-Bergner-Straße – Schlossbrücke bis zum Dr.-Rathenau-Platz. Von hieraus weiter in Richtung Neumühle über die Hohe Gasse – Friedhofstraße – Leonhardtstraße. Am Seniorenheim „Anna Seghers“ rechts abbiegen in den Waldweg nach Waldhaus (Krümmetal). Ab hier durchfahren Sie den Greiz-Werdauer Wald, ein Landschaftsschutzgebiet und eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete Ostthüringens. Das Erholungsgebiet zieht sowohl Wanderer, Fahrradfahrer, Pilzsammler, Inline-Skater und Reiter an. Kleine Waldseen, wie der „Stauweiher“ und der „Elferteich“ sind beliebte Badegewässer. Weit hin bekannt ist auch der Sport-/Spielplatz „Stöckener Hasenheide“. Am Ortseingang Waldhaus rechts halten und weiter bis zum Töpferhof. Hier rechts abbiegen in Richtung Greiz/Mohlsdorf – nach 1 km links abbiegen in Richtung Landesgrenze – Weidmannsruh – Fürstenstuhl – Fichtenreuth und über die Werdauer Straße geradeaus weiter nach Reuth. In der Ortsmitte rechts abbiegen nach Gottesgrün. In Gottesgrün links abbiegen Richtung Kahmer. In Kahmer bergauf und dann immer geradeaus über die B 94 nach Reinsdorf.

An der Kirche links abbiegend lohnt sich ein Abstecher zur **2 Göltzschtalbrücke** (Umweg ca. 5 km). Die Göltzschtalbrücke ist noch heute die größte Ziegelsteinbrücke der Welt. Der Rundkurs verläuft ohne den Abstecher an der Kirche in Reinsdorf rechts abbiegend über Irchwitz – Hainberg – Schlossbrücke – Carolinenstraße – Bahnhofstraße zum Ausgangspunkt Bahnhof Greiz.

Höhenprofil





Greiz – Werdauer Wald – Göltzschtalbrücke

Gehen Sie auf Entdeckungsreise aus Stadt- und Kulturgeschichte in der ehemaligen Residenzstadt Greiz, erleben Sie tolle Eindrücke der schönen Landschaft im Vogtland und genießen Sie thüringisch-vogtländisches Berg- und Hügelland mit Wäldern, Wiesen und Tälern von seiner schönsten Seite. Auf dieser Tour werden Ihnen viele Entdeckungen in Erinnerung bleiben. Die Route führt über kurze, stark befahrene Streckenabschnitte, ruhige Straßen und gut befahrbare Waldwege.

Streckenlänge: ca. 35 km

Schweregrad: mittel

Anbindungen an überregionale bzw. regionale Radwege:

Radfernweg Euregio Egrensis, Elsterradweg, Göltzschtalradweg



Sehenswertes: Die Region hautnah erleben



5 Oberes Schloss Greiz: einst feudaler Herrschaftssitz der reu-Bischen Fürsten. Das Ambiente der Buranlage und die Romanische Doppelkapelle werden durch eine erlebnisorientierte Ausstellung mit 3-D-Film abgerundet.

1 Unteres Schloss Greiz: Hier werden vordergründig die Beletage mit den ehemaligen Wohn- und Repräsentationsräumen des Fürstenhauses gezeigt. Auch sind die Tourist-Information, eine Textilschauwerkstatt und die Kreismusikschule zu finden.

Alte Wache in klassizistischer Bauweise mit 4 Säulen und dem Großen Wappen der Fürsten „Reuß älterer Linie“ im Giebel.

3 Greizer Park: entstand um 1650 und liegt am Elsterufer. Er wurde zu einem Lustgarten im Rokokostil erweitert und später begann die Umgestaltung zum Landschaftspark im englischen Stil. Er bietet eine Vielzahl dendrologischer Besonderheiten und eine artenreiche Vogelwelt.

Stadtkirche St. Marien
Vogtlandhalle Greiz
Waldhaus mit Tiergehege
Naturschutzzentrum, Mausoleum, Pfad der Sinne, Pulverturm Greiz

2 Göltzschtalbrücke: entstand durch den Bau der Eisenbahnlinie Leipzig-Nürnberg in den Jahren 1846–1851. Für den Bau wurden täglich 50.000 Ziegel gebrannt.



Nach der Einweihung 1851 war die Göltzschtalbrücke die höchste Eisenbahnbrücke der Welt, die weltweit größte Ziegelsteinbrücke ist sie immer noch.

4 Sommerpalais mit Staatlicher Bücher- und Kupferstichsammlung und SATIRICUM: 1769–1779 errichtet diente es dem Fürsten Reuß ältere Linie als Sommerwohnsitz. 1922 wurde es Museum.



Informationen

Tourist-Information Greiz

Telefon 03661 689815

www.greiz.de

Tourismusverband Vogtland e.V.

Telefon 03744 188860

www.vogtland-tourismus.de

Allgemeiner Deutscher Fahrradclub (ADFC) Gera

Telefon 0365 5516757

www.adfc-thueringen.de

Rad-Service-Stellen:

Rad-Bauer

(auch Radverleih und geführte Radtouren)
Turnerstraße 1

07973 Greiz

Telefon 03661 3130

Zweiradfachgeschäft Hering

Altstadt 8

08468 Reichenbach

Telefon 03765 13154